Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bauwesen in Solothurn. Eine der interessantesten Arbeiten auf dem Gebiete mechanisch-technischer Neuheiten wird gegenwärtig in Solothurn ausgeführt. Die mehr als 500 Jahre alten Fassaden des ehemaligen Bischofpalastes werden mittelst Luftkompressor und Sandstrahlgebläse sauber gereinigt, so daß die Granitquadern wieder wie neu unter dem verwitterten Schmutz hervorkommen. Die schweizerische Fassaden-Reinigungsanstalt Bern (Inhaber Karl Stämpfli), welche mit dieser Reinigung beauftragt wurde, hat durch diese Renovation neuerdings bewiesen, wie vorzüglich sich dieses neue Verfahren, namentlich für monumentale Bauwerke, eignet.

Bauwesen in Schaffhausen. Das Münsterareal (Kreuzgang usw.) soll in ein städtisches Museum umgewandelt werden. Professor Dr. Gull in Zürich, Erbauer des Landesmuseums, wurde mit der Ausführung der Studien beauftragt. Er bemerkt in einem vorläufigen Bericht, daß sich an dieser Stelle mit dem restaurierten Klostergebäude eine Museumsanlage schaffen lasse, die geradezu ideal genannt werden dürfe.

Schulhausbaute Schönenberg-Kradolf (Thurgau). Die Schulgemeinde beschloß den Neubau eines Schulhauses mit 5 Lehrsälen, 2 Arbeitschulzimmern und einer Wohnung im Kostenbetrage von 54,000 Fr. Das Schulhaus soll ein Türmchen mit Uhr erhalten.

Bauwesen in Glarus. (Korr.) Für bauliche Veränderungen im Hauptgebäude des Bürger-Asyls Glarus genehmigte die Tagwensversammlung Glarus einen Kredit von Fr. 4000. Die nämliche Versammlung sanktionierte die gemeinderätlichen Anträge betreffend Bodenabtretung im „Feld" für die kantonale Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, sowie betreffend Bodenankauf zu baulichen Zwecken des Herrn Drechslermeister C. Kalt im Zaun in Glarus.

Bauwesen in Rorschach. Zum Bauvorstand wählte die Gemeinde Herrn E. Keller, Gemeindeingenieur. Damit ist in erster Linie dem Gewerbestand Rechnung getragen, der sich seinerzeit mehrheitlich dahin ausgesprochen, daß diese wichtige Stelle von einem Fachmann bekleidet sein sollte. Für diesen Fall kam überhaupt keine andere Persönlichkeit in Frage, und die glänzende Wahl beweist, daß die Bürgerschaft die bisherigen Leistungen des Gewählten zu schätzen weiß. R.

Schulhausbau Goßau (St. Gallen). Die Schulgemeinde katholisch Goßau beschloß den Bau eines neuen Schulhauses mit 12 Klassenzimmern nach den Plänen des Herrn Architekt Gaudy in Rorschach im Kostenvoranschlage von 350,000 (Fr. 400,000 inklusive Bodenerwerbung).

Verschiedenes.

Gewerbemuseen Zürich und Winterthur. Auf die I. Preisausschreibung 1909 gingen im ganzen 21 Arbeiten ein. Die Jury erteilte dafür folgende Preise:

a) Hölzerne Kassette: I. Preis Fr. 85.— an A. Hächler, Lenzburg und F. Hammelmann, Darmstadt; II. Preis Fr. 65.— an W. Greifenhagen in Zürich; III. Preis Fr. 60.— an A. Immler in Zürich.

b) Diplom: Ehrenmeldungen: Fr. 50.— an L. Roguier, Winterthur; Fr. 30.— an H. Meyer, Schönenwerd.

Kantonales Gewerbemuseum Aarau. Soeben ist der Nachtragskatalog Nr. 1 der Bibliothek als Ergänzung des Grundkataloges erschienen. Bei dieser Gelegenheit sei auf die Bestimmung dieser Bibliothek hingewiesen. Sie geht dahin, Handwerkern, Bauleuten, Technikern, Gewerbe- und Kunstgewerbetreibenden, Lehrern und Privaten zur Weiterbildung und zum Studium zu dienen. Sie stellt denselben das nötige Material leihweise und kostenlos zur Verfügung. Die Bibliothek umfaßt 5 Abteilungen: 1. Zeitschriften für Gewerbe, Kunstgewerbe und Technik; 2. gewerbliche, kunstgewerbliche und technische Textwerke; 3. Vorbildersammlung für Handwerker, Gewerbe- und Kunstgewerbetreibende; 4. Vorlagensammlung für Handwerkerschulen; 5. Patentschriften- und Schutzmarkensammlung.

Die neuesten Nummern der 45 Zeitschriften liegen im Lesesaal den Interessenten zur freien Benützung auf.

Von den Textwerken erwähnen wir u. a. diejenigen über Architektur und Baugewerbe, Schlosserei, Maschinenkunde, Elektrotechnik, Bau- und Möbelschreinerei, Kostüm- und Kunstgeschichte, Kunstgewerbe, Stil-, Formen- und Farbenlehre, gewerbliches Bildungswesen, Gewerbe-, Gesellen- und Lehrlingswesen, sowie Lexika, Adreßbücher 2c.

Die Vorbildersammlung besteht aus über 50,000 auf Karton aufgezogenen Blättern und bietet Motive für Architektur, Schreinerei-, Kunst- und Bauschlosserei, Dekorationsmalerei, Glasmalerei und Bildhauerei, Lithographie, Lederschnitt, Wappenkunde, Ornamentik u. a. m. Des weitern enthält dieselbe Naturstudien mit Pflanzen, Tieren und Landschaften, sowie Ziffern, Schriften und Monogramme, Vorlagen für häusliche Kunst u. a. m.

Eine große chronologisch geordnete Sammlung von Nachbildungen der Gemälde, Skulpturen- und Architekturen alter berühmter Meister steht zu Vortragszwecken jedermann zur Verfügung. Das Bücher- und Vorlagematerial kann im Lesesaal persönlich durchgesehen und ausgewählt, den Auswärtigen portofrei zugestellt werden.

Die Bibliothek erfreut sich eines regen Besuches. Dieselbe wurde im Jahre 1908 von 4578 Personen benützt, an Vorlagen wurden 7850, an Textwerken 2042 ausgeliehen.

Ueber eine neue Bedachung schreibt der „Freie Rätier": Betr. ein neues System und neues Material wird uns folgendes mitgeteilt:

Die HH. R. Davaz (Firma Traber's Witwe) und E. Waller (Dachdeckermeister) in Chur haben durch mehrjährige Versuche eine Bedachung gefunden, die für alle Fälle als wasserdicht bezeichnet werden kann. Der neue Unterzug D. W. macht die Dächer vollständig dicht und zwar überall, auch bei Wiederschwall, in den schneereichsten Gegenden, auf mit Zentralheizung erwärmten Häusern, an schattigen und sonnigen Lagen. Der Unterzug D. W. kann auf jeder beliebigen Dachkonstruktion angebracht werden und bedingt einzig Dachschalung. Es können auch bestehende Dächer leicht und ohne größere Extrakosten umgedeckt, d. h. mit dem D. W. Unterzug versehen werden.

Der Unterzug D. W. ist nach dem Obigen speziell für Hochgebirgsgegenden von eminentem Werte. Die Konstruktion des Daches ist ganz nebensächlich. Die Ersteller haben weder Kosten noch Mühe gescheut, um dieses Problem zu lösen, und glauben nun wirklich ihre Bemühungen mit Erfolg belohnt zu sehen.

Preisausschreiben. Zur Erlangung kunstgewerblicher Originalentwürfe für eine bürgerliche Wohnungseinrichtung, bestehend aus Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche, schreiben die beiden illustrierten Fachzeitschriften „Süddeutscher Möbel- und Bauschreiner" und „Süddeutscher Tapezierer und Dekorateur" in Heft 8 einen Wettbewerb aus. Es gelangen je drei Preise für die einzelnen Räume im Gesamtbetrage von Mk. 750 zur Verteilung. Annahme der Konkurrenzarbeiten bis 1. Juli d. J. Das Preisrichteramt haben übernommen: Professor Schmohl, Direktor der Kgl. Baugewerkschule; Professor

Korksteine und Korkplatten

für baugewerbliche Zwecke

zur Isolierung gegen Kälte, Wärme, Schall und **Feuchtigkeit** liefern in nur vorzüglichen Qualitäten oder übernehmen zu billigen Preisen unter weitgehendster Garantie die

fix und fertige Ausführung von Isolierungen durch ihre eigenen und tüchtig geübten Spezialarbeiter

5

Rob. Jacob & Cie., z. „Thalgarten", Winterthur.

Garantie für prima Ware und sachgemässe Ausführung. Man verlange Spezial-Offerten!

Hartmann, Mitglied des Kgl. Gewerbe-Oberschulrats; Dr. ing. Klopfer, Vorstand der städtischen Gewerbeschule; Bücheler, Vorstand der schwäbischen Handwerkerschule; Heilborn, Herausgeber und Redakteur beider Fachzeitschriften, Stuttgart, sowie die Vorstände süddeutscher Fachverbände. Die ausführlichen Bedingungen des Preisausschreibens und Probehefte genannter Blätter sind durch den Verlag Greiner & Pfeiffer, Stuttgart, zu haben.

Elektrizitätsautomaten. Die Einführung der Gasautomaten hat bekanntlich ganz bedeutend dazu beigetragen, das Gas auch in die Wohnungen der minderbemittelten Bevölkerung einzuführen, namentlich überall dort, wo die Gasanstalten die für die Verwendung notwendigen Rohrleitungen und Beleuchtungskörper umsonst oder gegen eine geringe Abzahlung mitliefern, so daß dem betr. Einwohner einmalige größere Ausgaben überhaupt nicht erwachsen. Das Bezahlen der Gasrechnung durch Einwerfen von 10-Pfennigstücken in den Messer ist für Lieferant und Konsument in gleicher Weise einfach und bequem.

Diese günstigen Erfahrungen haben nun auch die Elektrizitätsindustrie veranlaßt, in gleicher Weise Automaten oder Münzzähler für elektrischen Strom zu konstruieren, d. h. Zähler, die nach Einwerfen eines 10-Pfennigstückes eine bestimmte Menge Strom liefern, nach deren Verbrauch der Zähler den Strom automatisch ausschaltet, falls nicht inzwischen ein neues 10-Pfennigstück eingeworfen ist. Derartige Apparate existieren schon seit einigen Jahren. Aber der Apparat allein tut es nicht. Die in vieler Hinsicht mustergültig verwalteten Berliner Elektrizitätswerke haben noch den sehr wertvollen zweiten Schritt getan: sie liefern dem, der den Antrag dazu stellt, außer dem Münzzähler noch die nötigen Drahtleitungen und einfache elektrische Beleuchtungskörper, so daß, genau wie in vielen Städten bei der Aufstellung von Gasautomaten, keine Installationskosten erwachsen.

Die dem Elektrizitätswerk entstandenen Unkosten und Auslagen werden dadurch gedeckt, daß die Münzzähler für 200 Wattstunden 10 Pfennige verlangen, während die anderen Abnehmer nur 8 Pfennige zu bezahlen brauchen. In dem Zuschlag von 10 Pfennigen für 1000 Watt ist die Amortisierung der gratis gelieferten Installationsarbeiten und Beleuchtungkörper enthalten. Angesichts der Tatsache, daß durch die neueren elektrischen Metallfadenlampen das elektrische Licht außerordentlich verbilligt worden ist, darf man annehmen, daß die Neuerung in den weitesten Kreisen sympathische Aufnahme finden wird.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen

Fragen.

129. Welche Firma könnte uns Offerten einreichen über Zirkular-Holzfräsen, sehr leicht und gut laufend, zu einem nicht allzuhohen Preise? Gefl. Antworten an Gebr. Bianchini, Kunststeinfabrik, Luzern.

130. Wer hätte zwei gut erhaltene Auto-Mäntel für ältern Peugeot-Wagen, Größe 1010×90, abzugeben? Gefl. Offerten an Brandenberg & Cie., Zug.

131. Eine ungedeckte Veranda, 12 cm T-Balken ausbetoniert, mit 4 cm gutem Zementsand-Ueberguß, rinnt. Wie kann diesem Uebelstande abgeholfen werden? Wie eignet sich ein Xylolith-Plattenbelag, ist solcher gegen die Witterungseinflüsse widerstandsfähig?

132. Welche Sägerei oder Holzhandlung liefert regelmäßig buchene und eschene Schaufelstiele in rohem und zugeschnittenem, oder auch in fertigem Zustande zu billigem Preis gegen sichere Zahlung?

133. Wer ist Lieferant von Flacheisenstäben, auf der einen Hochkante genau gerade geschliffen, im übrigen ungeschliffen gerade, Profil 40/8 mm, 1—1.8 m lang, in Partien von 50—100 Stück? Offerten unter Chiffre W 133 an die Exped.

134. Es werden billige, praktische, leicht transportable Handrammen in größerer Anzahl gesucht. Wer liefert solche? Offerten mit Preisangabe 2c. unter Chiffre Z 134 an die Exped.

135. Wer hätte eine noch gut erhaltene Probierpumpe mit Manometer bis zirka 10 Atmosphären abzugeben?

136. Wer hätte eine Blechwalzmaschine, wenn möglich mit 2 m Arbeitslänge, für Blechstärke zirka 2 mm, noch in gutem Zustande zu verkaufen? Offerten unter Angabe der Walzenstärke 2c. an J. Mayoral, Zofingen.

137. Welche Holzhandlung könnte innert 3—4 Wochen zirka 4—500 m² Verschalbretter à 25—27 mm dick franko Station Wetzikon, oder direkt zur Kirche Goßau (Zürich) liefern, ebenso 100 m² Bretter à 30 mm und zirka 20 Stück Gerüststangen, 15 bis 17 m lang, mittlerer Durchmesser 10—12 cm, abgeben? Gefl. Offerten nimmt entgegen J. Weibel, Spenglermeister, Mumpf (Aargau).